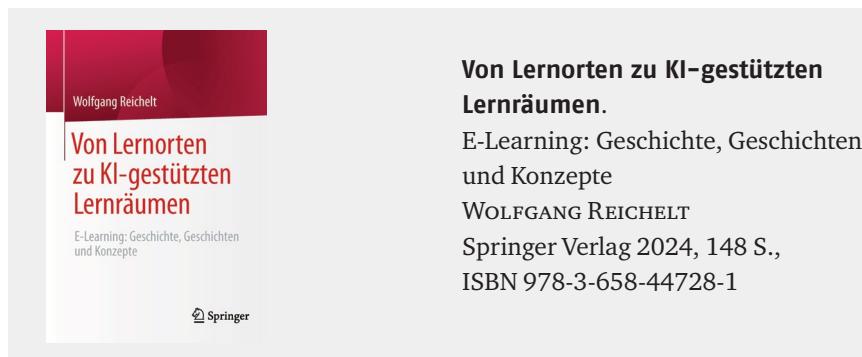


»Lessons learned« aus 40 Jahren Praxis mit technologiegestütztem Lehren und Lernen



Von Lernorten zu KI-gestützten Lernräumen.

E-Learning: Geschichte, Geschichten und Konzepte

WOLFGANG REICHELT

Springer Verlag 2024, 148 S.,

ISBN 978-3-658-44728-1

Worauf kommt es an und welche Fragen sind zielführend, wenn es um die Entwicklung und Umsetzung technologiegestützter Bildungsprojekte geht? Die Neuerungen, die sich u.a. für Produzenten und Anbieter mediengestützter Lehr- und Lernangebote im Zuge der Anwendung Künstlicher Intelligenz ergeben, werden in diesem informativen Büchlein an verschiedenen Stellen reflektiert. Primär nutzt der Autor die aktuellen Veränderungen aber als Anlass für einen Rückblick auf seine reichen Erfahrungen als wissenschaftlicher Angestellter, Projektleiter und schließlich Geschäftsführer eines großen Bildungsunternehmens. Anhand vielfältiger Bildungsprojekte und persönlicher Besuche bei Pionier/-innen der Medienentwicklung in den USA und Großbritannien führt er die Leser/-innen auf eine Zeitreise durch die technologischen Hypes von Mitte der 1980er-Jahre bis heute. Die Faszination für den technischen Fortschritt verleitet viele Investoren und Auftraggeber zu der Annahme, dass damit auch das Lernen leichter werde. Ein Trugschluss, wie REICHELTs Ausführungen anschaulich belegen, denn jede neue Technik birgt auch wieder eigenen Lernaufwand und muss dem verfolgten Zweck dienen. Um sich als hilfreiches Arbeitsmittel zu bewähren, kommt es – neben der (nicht zu komplexen) technischen Funktionali-

tät – primär auf pädagogisch-didaktische, eben gesamtkonzeptionelle Überlegungen im Bildungskontext an. Um welche Lernziele geht es und welche Voraussetzungen bringt die Zielgruppe mit? Welche Rolle hat und welche Qualifikation (und ggf. Weiterbildung) braucht das Bildungspersonal? Am Beispiel mehrerer Projekte (u.a. für benachteiligte Zielgruppen in der beruflichen Bildung) wird deutlich, wie wichtig eine durchdachte Verknüpfung von physischem und virtuellem Lernort, von Präsenz- und Online-Phasen, von asynchronem und synchronem Lernen, qualifizierter tutorieller Begleitung und anderen Merkmalen ist und dass sich auch mit einfachen technologischen Lösungen/Plattformen und schlicht aufbereitetem Content große Lernerfolge erzielen lassen. Gleichzeitig gibt REICHELT aber auch einen informativen Überblick über die Entwicklung der konkreten Technologien und verweist auf Lerntheorien, die ihnen zugrunde liegen.

Der Band ist in vier Hauptkapitel (Lernorte und Lerntechnologien; Digitale Medien zum Lehren und Lernen; Lernarchitekturen und Lernszenarien; Kompetenzen für das Bildungspersonal) aufgeteilt, in die insgesamt 18 als »Lernkurven« titulierte Abschnitte mit REICHELTs Erkenntnissen eingestreut sind. Beruf-

lich skizziert er damit seine Stationen von der Beteiligung an einzelnen, staatlich geförderten Modellversuchen bis hin zur Verantwortung für ein Geschäftsmodell zur groß angelegten Produktion von kleinen E-Learning-Bausteinen für die betriebliche Weiterbildung, sodass auch wirtschaftliche Überlegungen nicht zu kurz kommen. Im Exkurs »Lernende Organisationen – Informelles Lernen« geht er mit Blick auf die digitale Transformation abschließend auf die zwingende Berücksichtigung des organisationalen Rahmens ein.

Fazit: Auch wenn der Text mit einigen wissenschaftlichen Verweisen gespickt ist – um eine wissenschaftlich-systematische Aufarbeitung der Thematik handelt es sich hier nicht. Dafür ist die Terminologie nicht trennscharf genug und der Aufbau der Argumentation nicht immer stringent. Stattdessen stehen, wie der Untertitel schon andeutet, Geschichten bzw. die persönlichen Erfahrungen eines Praktikers mit diesen jeweiligen technologischen Themen im Zentrum. Die Darstellung lebt stark von REICHELTs authentischer Leidenschaft für das Thema und seinem Wunsch, zum Ende seiner beruflichen Karriere die Quintessenz aus Fehlschlägen und Erfolgen zu destillieren. So bringt dieses sehr persönliche Buch inhaltlich viel Gewinn und wird – nicht zuletzt aufgrund vieler eingestreuter Anekdoten – zu einer anschaulichen und anregenden Lektüre für alle, die sich für die Fallstricke mediengestützter Bildungsansätze interessieren. ▲



ANKE BAHL
Dr., wiss. Mitarbeiterin
im BIBB
bahl@bibb.de